



„Soli deo gloria“ rief der Doktor Eisenbarth zum Himmel, eingerahmt von Gauklern (links) und den Festspiel-Mitwirkenden (rechts). Zur offiziellen Eröffnung der Bühnensaison hatten sich Darsteller und Ehrengäste auf dem Marktplatz versammelt.

Festspieler beweisen Heimatgefühl

Eisenbarth-Stück „Markenzeichen für Oberviechtach“ – Schirmherr Liedtke würdigt Engagement

Oberviechtach (bgl) „Ich war anders als mein Ruf, ich war kein Scharlatan.“ Eindringliche Worte fand Doktor Johann Andreas Eisenbarth (Dr. Florian Waldherr) bei der Premierenfeier zur Eröffnung der Festspielsaison. „Hier in meiner Geburtsstadt möchte ich die Leute überzeugen, dass ich nicht so bin, wie ich in einem Spottlied dargestellt werde.“ Per Unterschrift auf einer künstlerisch gestalteten Urkunde bestätigte Landrat Volker Liedtke seine Schirmherrschaft.

Den Text des Privilegiums zur Schirmherrschaft (siehe Infokasten) hatte Klaus-Dieter Zirkelbach verlesen. Die von Dr. Rainer Reisinger gestaltete Urkunde unterzeichneten



Als Schirmherr durfte sich Landrat Volker Liedtke ins Goldene Buch der Stadt eintragen. Dabei flankierten ihn (von links) Bürgermeister Heinz Weigl und Eisenbarth-Darsteller Florian Waldherr. Bilder: bgl (2)

Schirmherr-Privilegium

Der Text auf der Urkunde, mit der Landrat Volker Liedtke seine Schirmherrschaft besiegelte, lautet wie folgt:

„Wir tun hiermit kund und bekennen, dass aber das Barockspektakulum zu Ehren des Obristen, Stain und Bruchschneiders Johann Andreas Eisenbarth seiner Majestät des Königs in Preußen geheimen Hofrath der ehrwürdige Herr Landrat im Landkreis Schwandorf Volker Liedtke im ehemaligen Nordgau in der Oberen Pfalz gelegen als Schirmherr im 10. Jahr der Festspiele zu Oberviechtach schützend seine Hand hält. Geben zu Oberviechtach im Juni anno 2012.“ (bgl)

nach dem Landrat auch Bürgermeister Heinz Weigl und Festspielleiter Manfred Beer. Zu den Klängen des Kolping-Spielmanszuges waren die geladenen Gäste am Fronleichnamstag zuvor auf dem Marktplatz aufmarschiert. Neben Bürgermeister Weigl und Schirmherr Liedtke waren mit Bürgermeister Armin Schärtl und Altbürgermeister Josef Fischer auch Vertreter der Patenstadt Nabburg gekommen. Der ehemalige Schirmherr Johannes Krämer hatte sich ebenfalls in der Festspielarena eingefunden.

„Es ist angerichtet“

Lautstark rief Marktschreier Manfred Aschenbrenner anschließend die Redner auf. Die Bühne im Hintergrund und flankiert von den prächtig

gekleideten Mitspielern gab Manfred Beer bekannt: „Es ist angerichtet, alle Vorarbeiten sind erledigt“. Er hoffte auf ein gutes Gelingen des Festspiels,

Es macht mich stolz und ich fühle mich geehrt, dass ich das Festspiel in Oberviechtach beschirmen darf.

Landrat Volker Liedtke

das zwischenzeitlich „zu einem Markenzeichen für Oberviechtach geworden ist“. Beer würdigte die Leistung von Regisseur Michael Eckl, der die richtigen Leute immer am richti-

gen Ort habe, obwohl sie im weiten Raum zwischen München und Berlin verstreut sind. Sein Dank galt auch dem Bürgermeister, der bei der Bewältigung des plötzlich auftretenden Funkstreckenproblems durch eine neue Verordnung hilfreich zur Seite stand. Oberstleutnant Alexander Krone, Kommandeur des Panzergrenadierbataillons 122, sagte die Mithilfe der Garnison auch für die Zukunft zu.

Mit Geschichte identifiziert

„Es macht mich stolz und ich fühle mich geehrt, dass ich das Festspiel in Oberviechtach beschirmen darf“, betonte der Landrat. Er zeigte sich überrascht, wie viel Zeit, Energie und eventuell sogar Geld die Mitwirkenden investieren. „Wir befinden uns hier in der festspielreichsten Region“ wusste der Landkreis-Chef zu berichten und es freute ihn, dass sich hier die Bürger durch ein so großes Heimatgefühl mit der Vergangenheit identifizieren. An Manfred Beer überreichte er ein „Flachgeschenk“ – ein Kuvert mit Inhalt.

Bürgermeister Heinz Weigl lobte auch die Tradition des dem Festspiel vorgelagerten Marktreibens und blendete zurück auf die Gründerzeit des Festspielvereins vor elf Jahren. Trotz der jährlich stattfindenden Spiele fasziniere ihn immer wieder die Kreativität für neue Ideen aus der Festspielfamilie und die Mithilfe vieler zusätzlicher Helfer. Für deren Einsatz bedankte er sich ebenso wie beim Landrat, der den Belangen der Stadt immer positiv zur Seite stehe. Als kleines Symbol der Dankbarkeit überreichte er eine Flasche „Teriak“. Nach dem Eintrag in das Goldene Buch der Stadt erklärte Manfred Beer das Festspiel für eröffnet.

Kurz notiert

Kolping sammelt Birken ein

Oberviechtach. Heute sammeln die Mitglieder des Kolping-Spielmanszuges die Fronleichnamsbirken ein. Sie werden als Brennmaterial für das Johannisfeuer dienen, das am Samstag, 23. Juni, entzündet wird.

Besichtigung des Altenheims

Oberviechtach. (weu) Der VdK lädt für Montag, 25. Juni, um 14 Uhr zu einer Besichtigung des Senioren- und Pflegeheims Oberviechtach ein. Interessierte Mitglieder, auch Nichtmitglieder, können sich bis 19. Juni bei Peter Fugmann, Telefon 09671/1759 ab 19.30 Uhr, anmelden.

Haushalt auf der Tagesordnung

Oberviechtach. (kö) Der Haushalt 2012 bildet den Schwerpunkt, wenn sich der Stadtrat am Dienstag um 19 Uhr zu einer öffentlichen Sitzung im Rathaus trifft. Nach „Bericht und Informationen des Bürgermeisters“ steht die Beschlussfassung über den Haushaltsplan, den Finanzplan und den Stellenplan an. Anschließend muss sich das Gremium mit der ersten Änderung des Vorhaben bezogenen Bebauungsplans „Gewerbe- und Solarpark Bahnhof Lind“ befassen. Die Bekanntgabe von nichtöffentlichen Beschlüssen und Anfragen leiten zum nichtöffentlichen Teil über.

„When I need you“ auf dem Marktplatz

Oberviechtach. Beim Oberviechtacher Festspielsommer laden die Freunde der Kunst am Mittwoch zu einem Open-Air-Konzert um 20 Uhr auf dem Marktplatz ein. Das Ivan Audes Trio and friends werden Musik von Rock und Funk bis Jazz spielen und singen. Klassiker wie „Chicken“, „Mercy“, „I shot the Sheriff“, „Smoke on the Water“ oder „When I need you“ werden nicht fehlen. Karten zu zwölf/sechs Euro gibt es für Nichtmitglieder an der Abendkasse. Es erfolgt keine Platzreservierung für Mitglieder. Bei schlechtem Wetter wird das Konzert in das Pfarrheim verlegt. Infos kurzfristig vor Ort.

Abfahrtszeiten für Bopfinger

Oberviechtach. Die Waldbesitzervereinigung Neunburg/Oberviechtach unternimmt am Mittwoch eine Informationsfahrt mit zwei Bussen zur KWF-Tagung nach Bopfinger in Baden Württemberg. Abfahrt für die angemeldeten Teilnehmer ist um 5.10 Uhr in Schönsee beim Aussiedlerhof Utz, 5.20 Uhr in Oberviechtach beim Zinserparkplatz, 5.30 Uhr in Dieterskirchen bei der Bushaltestelle und um 5.40 Uhr in Neunburg am Stadthallenplatz. Es gibt unterwegs wieder eine Brotzeit. Eine verbilligte Eintrittskarte kostet zehn Euro. Die Fahrt kostet zwischen 15 und 19 Euro pro Person. Anmeldung bei der WBV-Geschäftsstelle, Telefon 09673/913266.

„Großkampftag“ beim Karateverein

Oberviechtach. Beim Karateverein „Genbukan“ Oberviechtach ist am Samstag, 16. Juni, jede Menge geboten. Ab 11 Uhr finden in der Dreifachturnhalle des Ortenburg-Gymnasiums ein Stützpunktlehrgang, ein Lehrgang für Kampfrichter und ein Kumite-Tag statt. Interessenten sind willkommen. Zum Abschluss wird am Abend gegrillt.



Kolping-Spielleute erreichen Prädikat „sehr gut“ bei Wertungsspiel

Oberviechtach/Hirschau. Anlässlich des Jubiläums des Hirschauer Musikzugs fanden dort Wertungs- und Kritikspiele statt, bei denen sich der Oberviechtacher Kolping-Spielmanszug als einziger Spielmanszug unter vielen Blaskapellen der Bewertung der Jury stellte. Die Mu-

siker erspielten sich dabei das Prädikat „mit sehr gutem Erfolg teilgenommen“, welches an die Erfolge der vergangenen Jahre nahtlos anknüpft. Das Flötenorchester des Spielmanszuges präsentierte das Stück „Susan's Dating“ von Hermann Dirscherl aus Furth im Wald,

von den Fanfaren war „Auf der Burg“ von Georg ter Voert zu hören. Stabführer Reinhard Lössl bereitete die Musiker in den Proben intensiv auf das Kritikspiel vor und erreichte dafür von den Wertungsrichtern Lob und Anerkennung. Zur Belohnung für das sehr gute Ergebnis besuchten

die Musiker anschließend den Waldhochseilgarten am Monte Kaolino. Am Samstag, 23. Juni, findet das jährliche Johannisfeuer des Kolping-Spielmanszuges statt, das von den Spielleuten auch musikalisch gestaltet wird. Hierzu ergeht schon jetzt Einladung. Bild: hfz